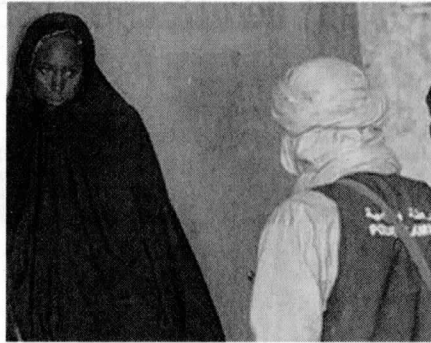


»Partnerschaft Afrika« zeigt Kinofilm »Timbuktu« im Frühstückskino

Geesthacht (pmi) - Der Geesthachter Verein »Partnerschaft Afrika« veranstalten wieder ein Kinoprogramm in Geesthacht. Nach dem großen Erfolg, der mit dem Film »Woodstock in Timbuktu« im vergangenen Jahr gefeiert wurde, geht es auch diesmal um die Stadt in der Sahara. Diesmal jedoch geprägt durch die Ereignisse im Laufe der Übernahme durch Islamisten. Am Sonntag, 3. Mai, wird im Rahmen des Frühstückskinos im kleinen Theater Schillerstrasse der Film »Timbuktu« von Abderrahmane Sikasso gezeigt. Zum Preis von 19,50 Euro können die Besucher ab 10 Uhr frühstücken, der Film beginnt gegen 12 Uhr. Wer sich nur für den Film interessiert, kann auch Karten zum Preis von 7,50 bis

8,50 Euro erwerben - der Zugang zum Buffet bleibt dann allerdings versperrt. Timbuktu, Mali: Islamistische Fundamentalisten haben die Oasenstadt übernommen und die religiösen Gesetze der Sharia eingeführt. Das Leben unterliegt einem strengen Reglement. Die Menschen dürfen nicht mehr rauchen, nicht mehr musizieren und nicht mehr Fußball spielen; die Frauen werden gezwungen, sich zu verschleiern und auf dem Markt Handschuhe zu tragen. In einem Zelt, nicht weit von der Niederlassung der mit



Im Film »Timbuktu« haben islamistische Fundamentalisten die Oasenstadt übernommen und die religiösen Gesetze der Sharia eingeführt.

Foto: privat

grausamer Brutalität über die Stadt herrschenden Islamisten, wohnt der Beduine Kidane (Ibrahim Ahmed) zusammen mit seiner Frau Satima (Toulou Kiki), seiner Tochter Toya und ei-

nem 12-jährigen Hirtenjungen. Zunächst lebt die Familie in Ruhe, hält Distanz zu den Extremisten. Doch dann begeht Kidane einen Fehler und tötet nach einem Streit den Fischer Amadou, weil der seine liebste Kuh schlachtete. Von nun an bricht der islamistische Terror auch über den Alltag der friedliebenden Familie herein.

Als besonderen Gast haben die Organisatoren Karl Flittner, Botschafter a.D., gewinnen können. Er war in der Zeit von August 2008 bis Juli 2012 Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Mali. Er wird im Anschluss an die Filmvorführung seine Einschätzung der Situation in Mali mit den Besuchern teilen und für Diskussionen zur Verfügung stehen.